

Schau mal!

Eine Aktion des
Evangelischen
Literaturportals



Mit Bilderbüchern Gottes Welt entdecken

Buchtipp



Sebastian Meschenmoser
Herr Eichhorn und der erste Schnee
Thienemann
ISBN 978-3-522-45804-7
geb.: 11,00 €

Anlass/Themen des Buches

Warten als Zeit der Vorfreude, Adventszeit

Für welches Alter geeignet?

Für Kinder ab 4 Jahren.

Kurze Einführung in das Buch

„Der Winter ist wunderschön“, erzählt der Rehbock und damit ist es um Herrn Eichhorns Winterschlaf erst mal geschehen. Er setzt alles daran wach zu bleiben, um endlich einmal Schnee zu sehen. Sein Umherrennen und Singen scheucht die Winterschläfer Igel und Bär auf. Vielleicht geht es schneller, wenn sie alle die erste Schneeflocke suchen? Aber wie sieht sie aus? Sie haben gehört: weiß und nass und kalt und weich! So wird die lange Zeit des Wartens im kalten Winterwald zu einer aufregenden Entdeckungsreise, bis dann tatsächlich erster Schnee fällt ...

Warten, gerade das Warten auf schöne Dinge oder Ereignisse, ist für Kinder manchmal ganz besonders schwer. Nicht nur, dass ihr Zeitgefühl sich noch entwickelt, sie bis ins Grundschulalter hinein eher im „Hier und Jetzt“ leben. Sie wachsen zudem in einer Gesellschaft auf, die ihnen weismacht, alles müsse schnell gehen und alles sei sofort zu haben. Advent und Weihnachten im September? Im Supermarkt kein Problem ... Und so unterscheidet sich die Advents- und Weihnachtszeit kaum noch vom restlichen Jahr.

In unserem Bilderbuch erleben Herr Eichhorn und seine beiden Freunde, wie schön eine Zeit des Erwartens sein kann: es wird gemeinsam getanzt, gesungen, um ja nicht einzuschlafen; dann machen sich Herr Eichhorn, der Igel und der Bär auf die Suche nach der ersten Schneeflocke.

Auch wenn wir im Advent nicht (nur) auf den ersten Schnee, sondern auf das Fest der Geburt Jesu warten, – vielleicht können uns Herr Eichhorn, der Igel und der Bär helfen, diese vier Wochen zu einer Zeit voller Vorfreude zu machen?



Zum Nachdenken und darüber Sprechen

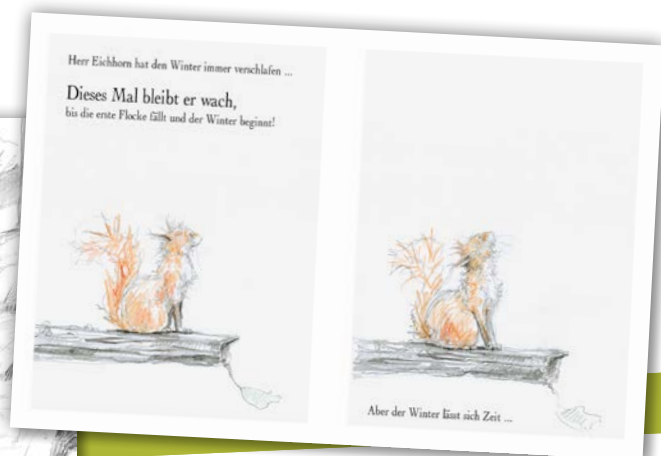
Gemeinsam mit Herrn Eichhorn, dem Bären und dem Igel auf das Weihnachtsfest warten:

Zu Beginn seines Wartens auf den Winter vergeht die Zeit für Herrn Eichhorn unendlich langsam. Auch die Zeit bis zum Weihnachtsfest kann unendlich lange andauern! Gemeinsam als Familie planen wir – ohne in Adventsstress zu verfallen – unsere Familienzeit. Und Großeltern, Patinnen und Paten können natürlich eingeladen werden. Worauf freuen wir uns? Worauf haben wir Lust? Was wollen wir unternehmen? Und wann einmal Ruhe genießen?



Evangelisches
Literaturportal e.V.

Schau mal - 1 - Mit Bilderbüchern Gottes Welt entdecken
Herr Eichhorn und der erste Schnee von Sebastian Meschenmoser



Zum Ausprobieren und Weiterdenken



Basteln / Aktionen

Adventskranz: Eine solche gemeinsame Planung gelingt am besten beim gemeinsamen Schmücken des Adventskranzes – seine vier Kerzen machen die Ewigkeit bis Weihnachten überschaubar.

Das Anzünden der Kerzen kann zu einem täglichen kleinen Ritual werden, das Ruhe einkehren lässt. Kinder können dabei lernen, wie man eine Kerze anzündet und später wieder auslöscht. Nun kann aus einer Kinderbibel, beginnend mit der Ankündigung der Geburt von Johannes und Jesus (Lukas 1,5–17, 26–46), die Weihnachtsgeschichte abschnittsweise vorgelesen werden. Dazu passt das Lied „[Wir sagen euch an den lieben Advent](#)“ (EG 17).

Spurensuche: Die drei Freunde machen sich auf die Suche nach dem Winter. Ein abendlicher Spaziergang lässt uns viele Dinge entdecken, die das Weihnachtsfest ankündigen: geschmückte Fenster, Straßenbeleuchtungen, der Weihnachtsmarkt, Kirchen, in denen Krippen ausgestellt werden.

Fingerfarben: Und am nächsten Tag bemalen wir mit Fingerfarben die Fenster mit all dem, was wir gefunden haben. Vielleicht sind ja auch Dinge dabei, die mit dem Weihnachtsfest eigentlich nichts zu tun haben – so wie die Socke, die der Bär findet, ja auch keine Schneeflocke ist?

Vorfreude schenken: Vorfreude wird größer, wenn man sie teilt. Wir bemalen Karten mit unseren Adventsfunden und verschenken sie in der Nachbarschaft. Oder wir basteln Schneeflocken und hängen sie heimlich in unserer Straße, im Park oder in der Nachbarschaft auf. Wer wird sie entdecken?

Tanzen: Bewegung hält wach! Herr Eichhorn tanzt so wild, dass der Igel nicht in seinem Laubhaufen versteckt bleiben kann. Ein tolles Weihnachtslied mit Bewegung für Kinder, das auch im Advent voller Vorfreude gesungen und getanzt werden kann, ist das lustige „[Eine Muh, eine Mäh](#)“

Der Text beschreibt in fröhlicher Weise das Warten der Kinder auf „Knecht Ruprecht“. Besonders der Refrain lädt zum Mitmachen ein.

- „Eine Muh“ – Finger an den Kopf heben und zwei Kuhhörner formen
- „eine Mäh“ – Zungen herausstrecken wie eine meckernde Ziege
- „eine Tätärätätä“ – mit dem Händen eine Trompete vor dem Mund formen
- „eine Tute“ – die Fingen formen eine kleine Tröte

Während der Strophen können sich alle frei im Raum bewegen und tanzen. Dann fassen alle einander an die Hände, bilden einen Kreis und tanzen gemeinsam.



Singen: Gegen die Müdigkeit hilft auch das laute Singen! Am besten raue Seemannsweisen! Also, warum nicht im Advent einmal den „[Wellermann-Tanz](#)“ von Volker Rosin singen?

Gebet

Guter Gott, wir feiern Advent.
 Wir warten auf Weihnachten.
 Wir freuen uns auf das Fest der Geburt Jesu.
 Wir warten auf dich in unsern Häusern und Straßen.
 Wir bitten dich, komm zu uns, mach unser Leben hell und froh.

